

[illegible]

Teppiche

in Sobha u. Salongröße à 5.75,
8, 10, 14, 18 bis 200 St. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen,
Portieren, Etappdecken u.
Divans und Tischdecken u.
Abgepaßte Portieren!
besondere Partie
Niederparthien, 2-8 Ecks,
à 2.50, 3 bis 15 St. 14315

Julius Moses,

St. Burgstraße 11, I.



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Die vorzuschlagenden

F 370

Hauptwanderungen für 1899

biten wir bis **Donnerstag, den 17. d. M.,**

einzuweisen. Die Auswahl erfolgt am 24. d. M.

Der Vorstand.

Verein Süd-Wiesbaden.

General-Versammlung.

Donnerstag, den 17. November cr., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Wintergarten des Rhein-Hotels hier (Rheinstraße) die General-Versammlung statt, wozu die geehrten Mitglieder hiermit höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahres- und Kassenberichts;
2. Neuwahl von 7 Vorstands-Mitgliedern;
3. Bericht des Vorstands über die Verlegung des Schienengeleises Wiesbaden-Dogheim v. v.;
4. Das Project der Durchführung des Kaiser-Friedrich-Rings von der Diederichs- bis zur Schlierkeimerstraße;
5. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

F 337

Der Erste Schriftführer.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Abtheilung Wiesbaden.

Donnerstag, den 17. November 1898, Abends 8 1/2 Uhr, im grossen Saale der **Loge Plato, Friedrichstrasse 6.** Vortrag über:

Kultur und Moral

von **Dr. Penzig** aus Berlin.

Eintritt frei. Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten werden am Eingang des Saales entgegengenommen.

Nach dem Vortrag: **Geselliges Zusammensein** im reservierten Saale des Restaurants „**Taunhäuser**“, Bahnhofstrasse 6. Jeder ist willkommen.

Cognac, deutsch und französisch, pr. Fl. von 1.70 bis 6.— Mk. Mein deutscher Cognac pr. Fl. 2.— Mk. ist von ganz besonderem köstlich arom. Geschmack und kann denselben Jedermann empfehlen. 14252

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

Startoßeln für den Winterbedarf stets zu haben. Bessere Alles frei Haus zum billigsten Tagespreis. **Daber-Startoßeln, magnum bonum.** Pfälzer, gelbe Bockswälder, gelbe Imperator (weiss fochend), **Wandstartoßeln,** Alles in nur prima Waare, empfiehlt die **Startoßelhandlung** von 14332

C. Kirchner,

Welfenstrasse 27, 64a Heilmundstrasse.
Telephon 700.

CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering,

Kürschner und Hutgeschäft,

Michelsberg 13, Wiesbaden Michelsberg 13,



unterhält reiches Lager selbstgefertigter

Muffe, Pelz-Barette, Pelz-Mützen,

Kragen und Colliers,

Fusssocke, Pelzvorlagen etc.

Eigene Werkstätte im Hause 13448

für **Neuanfertigung, Umarbeitung.**

Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.

Alleinige Vertretung u. Niederlage der **Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.**

Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen



mit nur **guten Brennern:**
Tischlampen von Mk. 1.50 an.
Wandlampen von 30 Pf. an.
Hängelampen m. Zug von Mk. 5 an.
Nachtlampen m. Sparbrenner von 50 Pf. an.
Corridor- und Closetlampen mit Sparbrenner von 30 Pf.
Ampeln in allen Farben von Mk. 2.50 an.

Für gutes Brennen aller Lampen wird garantirt.

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse.

Kirchgasse 48.



Elegante Säulen-Lampen mit im. **Onixfüssen** von Mk. 6.50 an.

Hochfeine Spitzen-Lampenschirme von Mark 3.— an.

Thee neuester Ernte.

No.	1 Russ. Mischung	Mk. 6.—	No.	0 Flowery Pecco	Mk. 6.—
„	2 Engl. Mischung	„ 5.50	„	3 Lapsang Souchong	„ 5.—
„	4 Finest Souchong	„ 4.50	„	5 Moning finest	„ 4.—
„	6 Souchong Melange	„ 3.50	„	7 Sup. Breakfast	„ 3.—
„	8 Breakfast	„ 2.50	„	9 Family Tea	„ 2.—

empfiehlt

C. Acker Nachf.,

Gr. Burgstrasse 16.

Vorstehende **bewährte vorzügliche Theemischungen**

sind ausserdem in mit meiner Firma versehenen verschlossenen Packeten (nicht lose) zu denselben Preisen käuflich bei:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Erz. Blank Nachf., Bahnhofstrasse 12.
Eduard Böhm, Adolphallee 7.
Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
Peter Enders, Michelsberg 32.
Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
Friedr. Groll, Goethestrasse 13.

Friedr. Klitz, Rheinstrasse 79.
Fritz Laupus, Rheinstrasse 45.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Anton Nicolai, Karlstrasse 22.
G. F. K. Scheurer, Häfnergasse 2.

Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.

13770

Bekanntmachung!

Ich hatte Gelegenheit, grössere Posten

Jaquettes, Capes, Abendmäntel, Costüme und Blousen

ganz bedeutend unter Preis einzukaufen.

Solange Vorrath, werde dieselben **weit unter Hälfte des Werthes** abgeben.

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Stadthalle - Mainz.

Hiermit bringen wir dem geehrten Wiesbadener Publikum zur Kenntnis, dass wir in dem rheinseitigen Foyer ein wintergartenartiges

Café-Restaurant

eröffnet haben und werden wir stets bestrebt sein, an Speisen und Getränken das Beste zu bieten.

Prachtvolle Aussicht auf den Rhein.

Um geneigten Zuspruch bitten

Hochachtungsvoll 14293

Rowold & Merker.

Weinstube z. d. 3 Hasen,
Mainz, Neuthorstrasse 33. F 37

Patentfabrik.

Patentanwalt Louis Will aus Frankfurt a. M., am Donnerstag, den 17. November etc., von Nachmittags 1 bis 6 Uhr Abends im Hotel zum „Grünen Wald“ hier anwesend, erteilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegenheiten des Patentrechts (Patente, Gebrauchsmuster, Markenzeichen) für In- und Ausland entgegen. F 74

H. Bentz,
WIESBADEN.
Gegr. 1888.

Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz. 14308

H. Bentz,
Neugasse 2, a. d. Friedr. str.
Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Luisenstr.

Astrach. Caviar

mild gesalzen, p. Pfd. 12 Mk.,

ungesalzener Beluga-Malossol p. Pfd. 15 Mk.,

„ Stör- „ „ 10 „

in frischer Sendung

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

NB. Ueber meine Bezugsquellen gebe meinen Kunden auf Wunsch gerne Auskunft.

Schinken mit Wein,

4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 65 Pf., garantirt reines Schweinefleisch per Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 42 Pf.

Adolf Schmitt, Röderstraße 3.

Goth. u. Braunschweig. Cervelatwurst, Thür. und Braunschweig. Rothwurst, Zungenwurst und Sülze, Braunschweiger Mettwurst, allerfeinste Leberwurst, Salami und Corned beef, Schinken, Lard, Delikatessen, Rollmöpfe, Sardinen, Bismarckkugeln empfiehlt 13648

Adolf Haybach,
Westrichstraße 22.

80 Pf. Reiner Bienenhonig 90 Pf.

in 1-Pfd.-Gläsern. Die Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgegeben. F. A. Dienstbach, Rheinstr. 87. 11923

Deutsche Rothweine

werden von Kennern vielfach noch ausländischen vorgezogen und zwar wegen ihres lieblichen Geschmacks, ihrer Milde, ihres geringen Gerbstoffgehaltes und hauptsächlich, weil sie nicht, wie vielfach ausländische, auf den Körper aufregend wirken. Dabei bilden sie ein von Ärzten gern geschätztes Mittel gegen Blutmuth. Als besonders reiner, gut gepflegter und vorzüglich schmeckender Sorten empfiehlt sich:

Ingeheimer	Flasche 70 Pf.	
Affenbacher	„ 80 „	oder
Abteiler	„ 90 „	Liter
Oberingelheimer	„ Mk. 1.-	im
Assmannshäuser	„ 1.20 „	Fass.
Assmannshäuser	„ 1.20 „	
Domäne	„ 4.-	

bei 10 Fl. 5 Pf. billiger.

Wilh. Heine. Birk,
Ecke Adolph- und Oranienstrasse.
Kellereien: Moritzstrasse 22 und
Oranienstr. 7 (Oberrealschule).

Geldschrankfabrik P. Fabian,
Berlin, Prinzenallee N. 83.

Verkaufsort: Markgrafenstrasse W. 52a.

30 Jahre lang Mitinhaber, praktischer und technischer Leiter der im Jahre 1838 gegründeten Tresor-Fabrik: M. Fabian.



Vertreter in Wiesbaden:
Fritz Melsbach,
Wörthstrasse 11, 2.
Tresor - Bau - Anstalt.
Stahlpanzertruhen u. Gewölbe.
Stahlpanzer - Geldschränke.
Feuers, fall- und
diebstahlsicher.
Ohne Ausseer Drehachsen
oder Räder.
Ohne jeden Angriffspunkt,
ausser völlig glatt,
nach neuesten patentmäßig
geschützten Constructionen.

Kartoffeln

für den Winterbedarf, alle Sorten, in bekannt
feinster Qualität liefert 12858

Molkerei Gg. Fischer,

Telephon 323. Waltraustraße 31.

**Deutscher Colonial-Abreisskalender
für 1899.**

Mit 368 Bildern über Land und Leute aus unseren
Colonien. Prachtvolle Ausstattung. Preis Mk. 1.25.

Deutscher Colonial-Atlas

Preis 50 Pf. 14389

Heinrich Städt, Buchhandlung,
Bahnhofstrasse 6.

Feinste Preiselbeeren

Pfund 50 Pf., bei 10 Pfund 45 Pf., Pots-
damer Grabambros, Potsdamer Julebaud u.
Süßkugel, Deutsche Biscuits, Schokolade mit
Vanille Pfund 95 Pf., empfiehlt reichlich
E. M. Klein.

Delicatessen-Handl., 1. kleine Burgstraße 1.
13950

Pr. fte. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 Mk., fte. Fruchtarmelade und Pflaumen-
mus per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle anderen Sorten Gelees und
Marmeladen, Fruchtstücke etc. empfiehlt
W. Meyer. Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Bekanntmachung.

Ein Posten von

60 Jaquets, schwarz und farbig,
neue elegante Façons,

reeller Preis 30 bis 60 Mark,

verkauft jetzt

zur Hälfte der früheren Preise.

G. August,

38. Wilhelmstrasse 38.

14308

Pentruern und Pentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Geldfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu
vermehrten, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“ Lebens-Ver sicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Fonds Ende 1897 210 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft gewährt von je 10,000 Mk. Einlage:

bei Eintrittsalter: 50 55 60 65 67 70 75

676 773 911 1005 1085 1182 1390 1500 Mark Jährl. Rente.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in 1/2 oder
1/4-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit
Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals. — Auszahlung kostenfrei. — Keine Policegebühren.

Auskunft und Prospekte bei dem

608

Hauptagenten **W. Hammer,** Wiesbaden, Kellerstraße 1.

Telephon 716.

Bekanntmachung.

Wegen der grossen Nachfrage nach ganz billigen Weinen habe ich mich entschlossen,
meine seither sich nur in meinem Engros-Verkehr befindlichen, selbstproducirten und
selbstgekelterten billigen Weinsorten zu gleich billigen Preisen nunmehr
auch im Detail abzugeben und offerire:

1896er Weisswein, eigenes Wachsthum, per Flasche 40 Pf.,
1896er Moselwein „ „ „ 45 Pf.,
1896er Rothwein „ „ „ 50 Pf.

ohne Glas bei 13 Fl. u. mehr, einzelne Fl. 5 Pf. theurer.

Günstige Offerte für Consumenten, Wirthe u. s. w.

Bessere Weine bis zu den feinsten Marken in grossartiger Auswahl. Beständiges Lager
über 200,000 Liter Wein. 14208

J. Rapp, Moritzstrasse 31, Wiesbaden,

Weinbergbesitzer und Weinhandlung.

Detail-Verkauf bei **J. Rapp Nachfolg.,** Goldgasse 2.

Telephon 258.

Cognacs,

garantirt rein, Flasche von
1.75 Mk. an, Mk. 2.—,
2.50, 3.— etc. bis zu den
feinsten Marken. 18562

Arrac und Rum,
Vanille- u. Cacao liqueur etc.
Drogerie „Sanitas“,
Mauritiustrasse 3, nächst der Kirchgasse.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme aus Anlaß des Ablebens unserer theuren Cousine
und Tante,

Marie Drake, geb. Gräfin Waldeck,

Besonders auch für die schönen Blumenspenden sprechen hiermit wärmsten Dank aus.

Wiesbaden, den 14. November 1898.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Herr. von Hadeln, Oberkammerherr,
Alfred Graf Waldeck.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer
betroffenen Verluste, sowie für die überaus zahlreichen Krankspenden sagen
wir Allen innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Marie Hartung,
geb. Crapp.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes sagen innigsten Dank.

Simon Baer und Frau,
geb. Jantower.

Wiesbaden, den 15. November 1898.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach langen Leiden im eben begonnenen
64. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

Dr. med. M. Hessberg.

Schmerz erfüllt zeigt dies an

Die tieftrauernde Gattin

Mathilde Hessberg, geb. Schwarz,
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Wiesbaden, den 13. November 1898.

Feuerbestattung in Heidelberg am Mittwoch, den 16. November c.

14514

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigen wie weissen Papier, liefert
ausserordentlich billig die

L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 17.

Jernjalem-Waaren,

passend zu Weihnachtsgeschenken, angel. aus Olivenholz, Perlmutt u.
schm. Steinen vom Todten Meer, mit dem Namen Jernjalem ver-
sehen, angefertigt im Epr. Waisenhaus zu Jerusalem u. i. Besten
desl. zu verl. Angesehen Orientstraße 6, 2. St. hint.

Ein sehr gut erhaltener **Becksteinflügel**
preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 14490

Ein Ziegelwert

oder ein gutes Schmied zu kaufen gesucht. Offerten unter
B. K. W. 4998 an den Tagbl.-Berlag.

Adolphstraße 10, 31., einf. möbl. rdt. Nummer 3, verm. 6706

Patente,

Gebrauchs-Muster-Schutz,
Waarenzeichen etc.,
erwirkt **Ernst Franke, Civ.-Ingen.,**
Wiesbaden. Goldgasse 2a, 1. St. 14399

Das Einlegen der Rosen, sowie jede Gartenarbeit wird
gut und billig ausgeführt.

Fr. Brunsing, Gärtner, Blatterstraße 88 b.

Erteilung per Postkarte.

Costüme u. Ballkleider werden geschmackvoll u.
Garantie gut stehend
bei reellm Preise angefertigt. Näherstraße 8, Hart.

Gandshuhe werden täglich schön gemalten. Zankasse 6

Ein Kaufmann wünscht in der Nähe
von Wiesbaden bei
einem guten Fabrikgeschäft sich zu betheiligen mit Capital
und Arbeitskraft. Offerten erbeten Carl Kals Sohn
Nachfolger. Wiesbaden. 14528

Für Capitalisten!

40,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off.
unter J. A. D. an den Tagbl.-Berlag. 14513

Westend tücht. Agent für eine alte Feuer- u. Lebens-
Gesellschaft gegen hohe Provision gesucht.
Offerten unter B. K. 470 an den Tagbl.-Berlag. 14546

Granat-Collier am Samstag Abend von Schmied-
ring die Weltkühnheit verloren.
Dem Finder gute Belohnung. Bismarckstr. 19, 8 r.

Sonntag Abend vom Dambachthal, Bismarckstr. 19
Heinrichsberg ein schwarzes **Portemonnaie** mit
Geld und zwei Retourbilletts 2. Klasse Köln-Wiesbaden verloren.
Wiederbringer erhält Belohnung. Heinrichsberg 4.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Eheschließungen der Nachbarorte.

Sonnenberg u. Rumbach. Geboren. 1. Nov.: dem Schmied
Karl Wierig zu Rumbach e. S. Karl August. 2. Nov.: dem
Flourer August Wilhelm Christian Wierig zu Rumbach e. S.
Elisabeth. 3. Nov.: dem Wirth Philipp August Carl zu
Rumbach e. S. Hermann Karl August. Aufgeboren. Theil-
haber eines Geschäftes Karl Gottfried August Bach aus
Dieblich a. Rh., wohnh. in Wiesbaden, mit Marie Katharine
Karoline Beth aus Sonnenberg, wohnhaft dieselb. Ehesch-
ließung. Heinrich Karl Ludwig Wierig mit Marie Wilhelmine
Katharine Julie Schmidt. Beide aus Rumbach und wohnhaft
dieselb. Verheiratet. 12. Nov.: Lärchenhölle Franz Jakob
Philipp Wilhelm Wierig mit Basile Christiane Schmidt. Beide
aus Rumbach und wohnhaft dieselb.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Gerichts-Rath Dr. Arthur Winter-
feldt, Berlin. Herrn Bürgermeisters Rumbach, Kimpich l. Ehl.
— Eine Tochter: Herrn Dr. August Weinmann, Dortmund.
Verlobt. Fräulein Amalie Gunt mit Herrn Districts-Rath
Julius von der Hall, Bielefeld-Rödingen l. Dr. Felix Hanna
von Beulien-Barrenay mit Herrn Hauptmann Leo v. Zimmer-
mann, Dresden-Berlin. Fräulein Marie Schönberr mit Herrn
Magistrats-Sekretär Arthur Dabbert, Berlin.
Verheiratet. Herr Gerichts-Rath Dr. Hermann Müller mit
Fräulein Maria Rumbach, Köln.
Geboren. Herr Sec.-Rath. Walter Gunt, Giterl. Herr Ge-
lehrter a. D. Gidon v. Rumbach, Wenden. Herr Rendant
Hugo Schmalenbach, Kadenbach. Herr Amtsrichter Oskar Rumbach,
Brenslau. Herr Oberst-Leutnant a. D. Theodor v. Rumbach,
Jahleitz l. Sachsen. Herr Amtsgerichtsrath Albert Rumbach,
Hamburg.

In Folge eines Schlaganfalls verschied plötzlich
unser lieber Vater, Schwiegerater und Großvater, Herr

Peter Rill,

wod wir allen Verwandten und Bekannten Schmerz-
erfüllt mittheilen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. No-
vember, Nachmittags um 3 Uhr, vom Sterbehause,
Bismarckstraße 4, aus statt.